

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **18 (1962)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# 1. Wettbewerb

Wie im letzten Heft des vergangenen Jahres angekündigt, beginnen wir nun mit der Ausschreibung von Wettbewerben für junge Sprachfreunde. Teilnahmeberechtigt ist jeder Leser, der das 25. Altersjahr nicht überschritten hat. Es werden jeweils folgende Preise verteilt:

1. 20 Franken in bar.
2. Zweimal kostenloser Bezug des „Sprachspiegels“ für ein Jahr (Bezugspreis: 11 Franken).
3. Dreimal 6 Franken in bar.

Für die Reihenfolge der Gewinner sind die Anzahl richtiger Antworten und das Datum des Poststempels maßgebend. Den Entscheid fällen der Aufgabensteller und der Spender im Einvernehmen mit dem Schriftleiter. Die Barpreise überweist der Spender den Gewinnern selbst.

## Aufgaben des ersten Wettbewerbs

Zehnmal „während“ (Verhältniswort) — richtig und falsch:

1. Während dieser zehn Tage wurden fünf Vorträge gehalten.
2. Die Burschen waren während eines halben Tages Gäste der Infanterierekrutenschule.
3. Es ist ungesund, während dem Essen zu lesen.
4. Während der Jubiläumsfeierlichkeiten erklärte Bundesrat B., es sei...
5. 5000 Fahrzeuge überquerten während den Spitzenstunden des Verkehrs die neue Brücke.
6. Während dieses Wochenendes wird in Bern die Jahresversammlung des Vereins Schweizerischer Gymnasiallehrer abgehalten.
7. In den Bergdörfern wird während des Sommers keine Schule gehalten.
8. Das Schneetreiben dauerte während fünf Tagen.
9. Während der Zwischenzeit unterrichtet eine eigene Zeitschrift die Mitglieder über die Ereignisse.
10. Während des Krieges war der Verkauf von Rahm verboten.

Die Lösungen sollen bis spätestens 20. März 1962 an

**Herrn August Humbel, Effingerstraße 92, Bern**

gesandt werden. Es ist erlaubt, statt der ganzen Sätze nur das zu Verbessernde (Lösung) zu schreiben.

**Schriften unseres Verlages**

Zu beziehen bei der Geschäftsstelle:

G. Hartmann, Goldregenweg 11, Zürich 11/50, Tel. 051/48 43 62

Jährliche Rundschau des Deutschschweizerischen Sprachvereins mit folgenden Vorträgen (zu je 30 Rp.):

- 1930 Erziehung zur Zweisprachigkeit, von H. Baumgartner
- 1931 Staatssprache und Muttersprache, von Ed. Blocher
- 1932 Unsere Aussprache des Schriftdeutschen, von H. Baumgartner
- 1936 Unsere Pflichten gegen Mundart und Schriftsprache, von O. v. Greyerz
- 1938 Das Verhältnis der Sprachen in der Schweiz, von W. Burckhardt  
Eine Mundartwanderung längs der Sprachgrenze im Jura, von O. Keller
- 1940 Doppelsprachige Ortsnamen, von Wilhelm Bruckner

**Broschüren:**

- Debrunner, Studien zur Betonung im heutigen Deutschen, 80 Rp.
- Farner, Huldrych Zwingli und seine Sprache, 1,00 Fr.
- Gschwender, Die Bresche klafft! (zum Bundesbeschuß über die welsche Schule in Bern), 60 Rp., von 10 Stücken an 40 Rp.
- Hartmann, Satzzeichen-Revue, 3. Auflage, 1,20 Fr.
- Lang, Sprachwandel und Sprachkritik in soziologischer und psychologischer Sicht, 1,00 Fr.
- Oettli, Deutschschweizerische Ortsnamen, 5,60 Fr.
- Schweizerdeutsch und Hochdeutsch, jedes an seinem Ort (unentgeltlich)
- Steiger, Ortsnamenbüchlein, 1,50 Fr.
- Suter, Jakob Boßhart, 40 Rp.
- Tappolet E., Über den Stand der Mundarten in der deutschen und französischen Schweiz (1901), 50 Rp.
- Thürer, Aus der Werkstatt des Mundartdichters, 1,50 Fr.
- Wanner, Unsere Soldatensprache, 20 Rp.
- Wanner, Mundartforschung und Mundartpflege, 60 Rp.
- Winkler, Technik der geistigen Arbeit (3. Auflage), 1,80 Fr.
- Winkler, Schreiberuntugenden unter der Lupe des Stilkritikers, 1,50 Fr.
- Wolf, Aus dem Wortschatz des Jenischen, 1,20 Fr.
- Ziegler, Das Erarbeiten eines Textes..., 80 Rp.
- Zopfi Hans, Die Verteidigung der deutschen Sprache in der deutschen Schweiz, 1,50 Fr.

**Ferner:**

- „Sprachspiegel“, Jubiläumsschrift 1954 (50 Jahre Sprachverein), 1,00 Fr.
- Bibliothek-Verzeichnis, 20 Rp.